

# Beiträge zur Alten Geschichte Papyrologie und Epigraphik

Herausgegeben von

Gerhard Dobesch, Hermann Harrauer Peter Siewert und Ekkehard Weber

Band 14, 1999



Beiträge zur Alten Geschichte, Papyrologie und Epigraphik

## TYCHE

## Beiträge zur Alten Geschichte Papyrologie und Epigraphik

Band 14

Gerhard Dobesch zum 15. 9. 1999

#### Herausgegeben von:

Gerhard Dobesch, Hermann Harrauer, Peter Siewert und Ekkehard Weber

#### In Zusammenarbeit mit:

Reinhold Bichler, Herbert Graßl, Sigrid Jalkotzy und Ingomar Weiler

#### Redaktion:

Wolfgang Hameter, Bernhard Palme Georg Rehrenböck, Hans Taeuber

#### Zuschriften und Manuskripte erbeten an:

Redaktion TYCHE, c/o Institut für Alte Geschichte, Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien. Beiträge in deutscher, englischer, französischer, italienischer und lateinischer Sprache werden angenommen. Disketten in MAC- und DOS-Formaten sind willkommen.

Eingesandte Manuskripte können nicht zurückgeschickt werden.

Bei der Redaktion einlangende wissenschaftliche Werke werden angezeigt.

#### Auslieferung:

Verlag A. Holzhausens Nfg. GmbH, Kandlgasse 19-21, A-1070 Wien

Gedruckt auf holz- und säurefreiem Papier.

Umschlag: IG II<sup>2</sup> 2127 (Ausschnitt) mit freundlicher Genehmigung des Epigraphischen Museums in Athen, Inv.-Nr. 8490, und P.Vindob. Barbara 8.

© 2000 by Verlag A. Holzhausens Nfg. GmbH, Wien

Eigentümer und Verleger: Verlag A. Holzhausens Nfg. GmbH, Kandlgasse 19–21, A-1070 Wien. Herausgeber: Gerhard Dobesch, Hermann Harrauer, Peter Siewert und Ekkehard Weber, c/o Institut für Alte Geschichte, Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien. e-mail: hans.taeuber@univie.ac.at oder Bernhard.Palme@oeaw.ac.at Hersteller: Druckerei A. Holzhausens Nfg. GmbH, Kandlgasse 19–21, A-1070 Wien. Verlagsort: Wien. — Herstellungsort: Wien. — Printed in Austria.

ISBN 3-900518-03-3

Alle Rechte vorbehalten.

### INHALTSVERZEICHNIS

Peter Siewert (Wien): Antony E. Raubitschek †	1
Petra Amann (Wien): Theopomp und die Etrusker	3
Antti Arjava (Helsinki): Eine Freilassung aus der väterlichen Gewalt:	
CPR VI 78	15
Filippo Canali De Rossi (Rom): Il restauro del passaggio al	
Monte Croce Carnico sotto Valentiniano, Valente e Graziano (Taf. 1) .	23
Loredana C appelletti (Wien): Autonius Iustinianus rector provin-	
ciae Samnitium (post 375 d.C.?)	29
Michel Christol (Paris), Thomas Drew Bear (Lyon): L'intitu-	
latio de la constitution de Galère et de ses collègues affichée à Sinope	
(CIL III 6979)	43
Matthew W. Dickie (Chicago): Varia magica	57
Claude Eilers (Hamilton, Ontario): M. Silanus, Stratoniceia, and the	
Governors of Asia under Augustus	77
Céline Grassien (Paris): "Ότε φθείρουσιν οἱ χριστιανοὶ τὰς	
βίβλους τῶν ἀγίων ἀποστόλων, γράφοντες τροπάρια: l'exemple du	
P.Vindob. G 31487 (Tafel 2)	87
Christian H a b i c h t (Princeton): Steinepigramme aus dem griechischen	
Osten	93
Hermann Harrauer (Wien): Ausstellungskataloge und ihre Proble-	
matik	101
Linda I a p i c h i n o (Messina): La "guerra psicologica" dell'Anabasi di	
Senofonte. Modalità di difesa e offesa, strumenti di difesa e offesa,	
utilizzo particolare delle armi e l'ideologia legata alla guerra ed alle	
armi	107
Ewald Kislinger (Wien): Zum Weinhandel in frühbyzantinischer	
Zeit	141
Claudia K r e u z s a l e r (Wien): Zwei Fragmente — eine Lohnquittung:	
SPP III 304 + 569 (Tafel 3)	157
Peter Kruschwitz, Andrea Beyer, Matthias Schumacher	1.61
(Berlin): Revision von CLE 1910 (Tafel 3)	161
Avshalom L a n i a d o (Tel Aviv): Un anthroponyme germanique dans	1.67
une épitaphe chrétienne de Laodicée ,Brûlée '	167
Barnabás Lőrincz (Budapest): Ein neues Militärdiplom aus Pannonia	170
inferior (Tafel 4)	173
Mischa Meier (Bielefeld): Beobachtungen zu den sogenannten Pest-	
schilderungen bei Thukydides II 47–54 und bei Prokop, <i>Bell. Pers.</i> II	177
22–23	177
Fritz Mitthof (Wien): Zur Pagusordnung des Herakleopolites (Taf. 4).	211

Federico Morelli (Wien): P.Vindob. G 28018: un ἐντάγιον e un altro uguale: P.Vindob. G 759	219
the Law Die διάγραφον-Steuer im spätbyzantinischen	223
und früharabischen Ägypten	237
Puteoli	275
Bürger Klaas A. Worp (Amsterdam): Coptic Tax Receipts: An Inventory	285 309
Bemerkungen zu Papyri XII ( <korr. tyche=""> 313–340)</korr.>	325 334
Buchbesprechungen	335
Géza Alföldy, Die Bauinschriften des Aquäduktes von Segovia und des Amphithe von Tarraco., Berlin, New York 1997 (E. Weber: 335) — Roger S. Bagnall, Bruder in er, The Demography of Roman Egypt, Cambridge 1994 (B. Palme: 335) — Bratož (Hrsg.), Westillyricum und Nordostitalien in der spätrömischen Zeit — Zan Ilirik in severovzhodna Italija v poznorimski dobi, Ljubljana 1996 (E. Weber: 338) — Weck, Tra epigrafia, prosopografia e archaeologia. Scritti scelti, rielaborati ed aggio Rom 1996 (F. Beutler-Kränzl: 338) — Gawdat Gabra, Der Psalter im oxyrhynchiti (mesokemischen / mittelägyptischen) Dialekt, Heidelberg 1995 (H. Förster: 340) — Med ose, Erneuerung der Vergangenheit. Die Historiker im Imperium Romanum von Flor. Cassius Dio, Stuttgart, Leipzig 1994 (G. Dobesch: 341) — Franziska Kränzlund Ekk Weber, Die römerzeitlichen Inschriften aus Rom und Italien in Österreich Wien (E. Kettenhofen: 344) — Guy Labar e, Les cités de Lesbos aux époques hellénistiq impériale, Lyon 1996 (L. Ruscu: 346) — Magdalena Mączyńska kan Die Völkerwerung. Geschichte einer ruhelosen Epoche im 4. und 5. Jahrhundert. Zürich 1993 (G. Dobesch: 348) — Michael Mause, Die Darstellung des Kaisers in der lateinischen Paneg Stuttgart 1994 (H. Heftner: 350) — Federico Morellischen Freundschaft, Trier 1994 (G. Dobesch: 35 Jennifer A. Sheridan, Columbia Papyri IX: The Vestis Militaris Codex., Atlanta 1996 Mitthof: 357) — Jörg Spielvoge el, Amicitia und res publica. Ciceros Maxime wähder innenpolitischen Auseinandersetzungen der Jahre 59–50 v. Chr. Stuttgart 1996 der innenpolitischen Auseinandersetzungen der Jahre 59–50 v. Chr. Stuttgart 1996	ce W. Rajko hodni derner rnati, schen fartin us bis ehard 1997 que et andebesch: gyrik, tardo f (Cic. 13) — 98 (F. hrend
Dobesch: 362) — Volker Michael Strock a (Hrsg.), Die Regierungszeit des Ko Claudius (41–54 n. Chr.). Umbruch oder Episode, Mainz 1994 (G. Dobesch: 364) — Tir	

zwischen 30 v. Chr. und 117 n. Chr.St. Katharinen 1994 (G. Dobesch: 372)

M. Teeter, Columbia Papyri XI, Atlanta 1998 (A. Papathomas: 370) — Gabriele Ziethen, Gesandte vor Kaiser und Senat. Studien zum römischen Gesandtschaftswesen

Tafeln 1-4

### Antony E. Raubitschek †



Am 7. Mai 1999 verstarb in seinem Heim in Palo Alto (Kalifornien) Prof. Antony E. Raubitschek, kurz nachdem er im März das Ehrenkreuz der Republik Österreich für Verdienste um Wissenschaft und Kunst erhalten hatte.

1912 in Wien geboren, studierte er hier in großer Breite die Altertumswissenschaften, insbesondere die griechischen Inschriften bei Adolf Wilhelm, aber auch Klassische Philologie, aus deren Bereich er seine (unpublizierte) Dissertation über Lukrez (Epikureische Untersuchungen, 1935) verfaßte. Ab seinem Athenaufenthalt 1934-35 befaßte er sich mit den beschrifteten Weihgeschenken der Akropolis.

1938, nach der Annexion Österreichs, folgte er einer Einladung Benjamin Meritts nach Princeton/USA zur Fortsetzung seiner epigraphischen Arbeit am Institute for Advanced Study.

Von 1942–1947 lehrte er in Yale, ab 1963 in Stanford mit außergewöhnlichem Erfolg in verschiedenen Bereichen der Altertumswissenschaft, was sich aus einer großen Zahl von Schülern und von ihm betreuten Dissertationen offenbart.

Seine eigenen Publikationen zeigen die ungewöhnlich große Vielfalt seiner Forschungen, die sich von über 160 Aufsätzen und 33 RE-Artikeln aus dem Bereich der antiken Autoren, der athenischen Prosopographie, der klassischen Archäologie bis zur Alten Geschichte erstrecken. Vor allem standen die griechische Epigraphik, insbesondere mit dem unter Mitarbeit von L. Jeffery verfaßten, in Bild und Text bewundernswerten Hauptwerk "Dedications from the Athenian Akropolis" (1949) und die Erforschung des athenischen Ostrakismos mit über 20 Aufsätzen im Mittelpunkt. Daneben hat er die Inschriftenbände SEG Bd. 10 (1949) gemeinsam mit J. J. E. Hondius und IG I³ Fasc. 1 (1981) zusammen mit sechs anderen Experten ediert.

Anläßlich seines 50-jährigen Doktorjubiläums gelang es, Prof. Raubitschek für das Sommersemester 1985 zu einem Gastsemester an seinem nostalgisch geliebten Wiener Institut für Alte Geschichte und Epigraphik zu gewinnen. Dessen Trennung von der Archäologie hat er, der sowohl im Bereich der Epigraphik wie in dem der Archäologie dank seiner Wiener Ausbildung forschte und publizierte, tief bedauert. Teilnehmer an seiner Vorlesung über Herodot und an seinem Seminar über Zeugnisse zum Ostrakismos waren beeindruckt von der Originalität und didaktisch vorbildlichen Klarheit seiner Darlegungen, vor allem aber für die scheinbar unbegrenzte Zeit, die er sich täglich und zu beliebiger Stunde zu gründlicher Besprechung jedes einzelnen studentischen Anliegens nahm. Am Wagnis, diese Zeitschrift TYCHE zu gründen, nahm er mit einem Geleitwort im ersten Band federführend Anteil.

Als Zeichen seiner Verbundenheit überließ Raubitschek dem Institut die zahlreichen Sonderdrucke und wissenschaftlichen Papiere seiner Bibliothek. Mit einer wohl beispiellosen Promptheit, in seiner ungemein klaren und ästhetischen Handschrift beantwortete Raubitschek unzählige Anfragen und Briefe von diesseits und jenseits des Ozeans mit einer selten gewordenen umfassenden Kenntnis antiker Autoren, Inschriften und Monumente. Seine objektive Vielseitigkeit und seine programmatische Gesamtschau antiker Reste können der Zukunft als Vorbild interdisziplinärer Altertumswissenschaft dienen, auch wenn sich Vieles davon nur durch "team-work" erreichen lassen wird.

Peter Siewert